

Hahnebaumer Weg saniert

NATUR: Forstbehörde bringt Fußweg im Auftrag der Gemeinde auf Vordermann

MOOS (fm). Das Jugendhaus Hahnebaum im Hinterpasseier, das vor einigen Monaten gesegnet wurde, ist nicht mehr nur auf der Straße zu erreichen. Im Auftrag der Mooser Gemeindeverwaltung hat die Forstbehörde den uralten Hahnebaumer Weg saniert. Damit wurde eine gut begehbare Verbindung von Hahnebaum bis nach Moos und Rabenstein geschaffen.

„Die Arbeiten wurden von der Forststation St. Leonhard unter der Leitung von Florian Lanthaler vorbildlich ausgeführt“, lobt Gemeindereferent Alberich Hofer. Er ist auch der Vorsitzende des Jugendbüros Passeier. „Mit diesem Weg möchten wir die Jugendlichen dazu bringen, zu Fuß das hintere Passeiertal zu erleben“, sagt er.

Ungefähr 16.000 Euro stellte die Gemeindeverwaltung zur Verfügung, um die insgesamt rund 2,2 Kilometer langen Teil-



Alberich Hofer lobt die schonend durchgeführte Sanierung. fm

stücke zwischen Hahnebaum und Rabenstein bzw. Moos sanieren und markieren zu lassen.

Bei Moos geht der Hahnebaumer Weg auf den europäischen Fernwanderweg E5 über, in Rabenstein auf den Kummersee-Rundweg.

Hofer dankt der Domänenverwaltung des Landes, die die Sanierung der Teilstücke des Hahnebaumer Weges auf ihrem Grund und Boden zuließ. Er freut ist Jugendreferent Alberich Hofer darüber, „dass das Jugendhaus Hahnebaum sehr gut ausgelastet ist“. Damit haben die Träger der Einrichtung, Südtirols Katholische Jugend und das Jugendbüro Passeier, schon jetzt ihr großes Ziel erreicht.

„Es kommen immer wieder positive Rückmeldungen von Gruppen und Jugendlichen aus dem ganzen Land, die im Haus untergebracht waren und zufrieden sind“, sagt der Gemeindereferent: „Das Haus steht Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren offen.“ © Alle Rechte vorbehalten